



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	24.01.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

**Durchgangsverkehr Königsforststraße/Am Hirschsprung in Köln-Brück
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 11.12.2007, TOP 9.2.10**

Frage:

Teilt die Verwaltung die Einschätzung einer weiteren Zunahme des Durchgangsverkehrs trotz Einrichtung der Tempo 30-Zone, insbesondere in den letzten Monaten?

Antwort der Verwaltung:

Der Durchgangsverkehr über den Schleichweg Am Hirschsprung/Königsforststraße ist in erster Linie vom Verkehrsfluss an der Signalanlage am Knoten Olpener Straße/Brücker Mauspfad abhängig. Sobald hier ein Rückstau, insbesondere im Berufsverkehr oder bei Behinderung auf der Autobahn, entsteht, weicht der Verkehr auf Nebenstraßen aus. Eine Zunahme nach Einrichtung der Tempo 30-Zone ist hier nicht zu verzeichnen. Schwankungen treten durch die Bautätigkeiten auf der A3 und den damit verbundenen Behinderungen auf.

Frage:

Wenn ja, welche baulichen Möglichkeiten neben der allgemeinen Verkehrsüberwachung, z.B. bauliche Maßnahmen, alternierendes Parken, Markierungen, Einbahnstraßenregelungen, sieht die Verwaltung um Abhilfe zu schaffen? Wurden entsprechende Maßnahmen bereits geprüft?

Antwort der Verwaltung:

Im Sommer 2008 wird der Knoten Olpener Straße/Brücker Mauspfad ausgebaut und damit dessen Leistungsfähigkeit erhöht. Als Folge dessen geht die Verwaltung davon aus, dass sich der Durchgangsverkehr im Wohngebiet weiter reduziert. Als zusätzliche Maßnahme ist im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebiets Königsforststraße (Peter-Hagen-Straße und Otto-Unger-Weg) eine Fahrbahneinengung in der Königsforststraße geplant. Die Umsetzung ist für Ende 2009 geplant.

Frage:

Welche Auswirkungen hätten diese Maßnahmen gegebenenfalls auf die weiteren Anliegerstraße und die allgemeine Verkehrssituation in Brück?

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung geht davon aus, dass durch die o.g. Maßnahmen der Verkehr auf den dafür vorgesehenen Hauptachsen gebündelt wird und der Verkehr aus den Wohngebieten herausgehalten wird. Sollte nach den beiden oben genannten Maßnahmen weiter Durchgangsverkehr in erhöhtem Maße auftreten, wird die Verwaltung zusätzliche Maßnahmen und deren Auswirkungen prüfen.